

Hundebesitzer

Beitrag von „Nuki“ vom 15. November 2008 09:36

Uli, wie hast Du Dich denn entschieden?

Mir ist noch eingefallen, dass, wenn es kein Welpen sein muss, Du ja z. B. mit einem Tierheim oder einem verantwortungsvollen Privatanbieter aushandeln könntest, dass Ihr eine Probezeit macht.

Bei 2 von meinen Hunden war es so, dass ich sie erst lange nach dem Welpenalter übernommen habe. Der eine war schon 6, der andere danach dann 1 Jahr. Bei beiden haben wir ausgemacht, dass sie mit ihren Sachen erstmal 2 Wochen zu mir ziehen um zu gucken, ob wir miteinander klar kommen.

So könntest Du ja auch testen ob es geht, dass der Hund alleine ist, oder nicht.

z. B. einen Jagdhund oder den erwähnten Husky würde ich auch nicht als Rasse wählen, weil die sehr viel Bewegung und Training brauchen. Dem kann man als Berufstätiger nicht gerecht werden, finde ich.

Der Vorteil an einem älteren Hund wäre auch, dass er schon (im Idealfall) eine Grunderziehung hatte. Das kann bei Welpen eben auch sehr zeitintensiv sein sie richtig zu erziehen. Ich denke, ich könnte das neben der Schule nicht leisten obwohl ich auch immer Hunde hatte.